

## **Bericht des Vorstandsmitgliedes für Wettkampfsport der Badischen Turnerjugend**

Ein großes Dankeschön gilt als denen, die mich seit meiner Wiederwahl zur 4. Amtsperiode im Oktober 2015 in allen Belangen des Wettkampfsportes unterstützt haben.

Die vergangen 2 Jahre waren davon geprägt, die neuen P-Übungen in der Wettkampfsreihe Turnerjugend Bestenkämpfe einzuführen und zu etablieren.

### **Turnerjugend Bestenkämpfe – Der Teamvergleich im Gerätturnen**

#### ***- Neue Übungen nehmen Einzug-***

2016 wurde zum ersten Mal wurden die Übungen nach dem Aufgabenbuch 2015 Gerätturnen weiblich und männlich geturnt. Für viele Trainer und Athleten war dieser Schritt anstrengend und mühevoll.

Der befürchtete Teilnehmerrückgang blieb durch den Einzug der neuen Übungen – zur Freude aller – aus.

Zahlen rund um die Bestenwettkämpfe

- **4.000** Kinder und Jugendliche beginnend von den dreizehn Gau- über die vier Bezirksentscheide bis hin zum badischen Landesfinale
- **22.000** geturnte und bewertete Übungen
- **210** 1. platzierte Mannschaften
- **unzählige** Freudentränen

Die Zahlen zeigen sich die letzten Jahre stabil, dennoch sind viele Startplätze, ins besonders bei den Männlichen Klassen, unbesetzt.

Dieses Problem wollen wir in der Zukunft gemeinsam mit den Gaujugenden erörtern und nach attraktiven Wettkampfformaten Ausschau halten und neue Dinge versuchen.

Vereine, Trainer und Betreuer möchte ich hiermit auffordern, der BTJ Verbesserungspotential mitzuteilen.

Die letzten beiden Jahren in der BTJ waren wieder sehr spannend und arbeitsintensiv. Durch den Kollegialen und Freundschaftlichen Umgang untereinander sind die viele Stunden wie im Flug vorübergegangen, was für mich immer wieder ein Beweis ist, **Ehrenamtlich arbeiten lohnt sich.**

Insbesondere hat dabei der BTJ-Vorstand, die hauptamtlichen Mitarbeiter in der BTB-Geschäftsstelle, allen voran Fabienne Kohnle ihren Beitrag dazu geleistet.

Ein großes Dankeschön geht an die Gaujugenden und deren Verantwortlichen für die Turnerjugend Bestenkämpfe. Ohne Ihre Unterstützung wäre die Durchführung undenkbar.

Christian Scherer